

Modulhandbuch

für den Studiengang

Bachelor of Education

Sportwissenschaft

Versionsnummer: 2021-1

Stand 17.7.2023

**Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang
Fach Sportwissenschaft
Universität Koblenz**

Studiengangsbeschreibung:

Ziele und Inhalte

Die Zielausrichtung des Lehramtsstudiums an unserem Institut orientiert sich an den Curricularen Standards, wie sie im Rahmen der Reform der Lehrerbildung in Rheinland-Pfalz formuliert wurden. Diese Formulierungen wurden in den Auszügen für das Modulhandbuch in der Rubrik "Qualifikationsziele" wortwörtlich übernommen.

An dieser Stelle folgt zunächst die ausführliche Beschreibung der angestrebten Qualifikationsziele, die danach anhand von exemplarischen Inhalten genauer verdeutlicht werden.

Unsere Ausbildung zielt darauf ab, den Studierenden "hinsichtlich des Faches Sport die inhaltlich-fachbezogenen, didaktisch-methodischen und strukturellen Kompetenzen, die nötig sind, um einen guten Sportunterricht zu entwickeln und sicher zu stellen", zu vermitteln. Gemäß der Curricularen Standards sind Lehrerinnen und Lehrer "Experten für gezielte und nach wissenschaftlichen Erkenntnissen gestaltete Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse in ihrem Unterrichtsfach". Innerhalb dieses Rahmens verfügen Sportlehrerinnen und -lehrer über ein spezifisches Fakten- und Handlungswissen.

Im Einzelnen besitzen sie

- anschlussfähiges Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, Unterrichtskonzepte und -medien inhaltlich zu bewerten.
- umfangreiches forschungsmethodisches Wissen, mit dem sie neuere sportwissenschaftliche Forschung kritisch verfolgen können.
- Einblick in ausgewählte sportwissenschaftliche Theorien und die Entwicklungslinien der Sportwissenschaft und ihrer Teildisziplinen.
- Kenntnisse der gesellschaftlich-kulturellen Zusammenhänge von Sport und Sportunterricht, mit denen sie in der Lage sind, die Sinnhaftigkeit sportlicher Handlungen zu begründen und sowohl im Unterricht als auch in der (Schul-) Öffentlichkeit reflektieren und vertreten zu können.
- die Fähigkeit, ihr unterrichtliches Handeln an den Erkenntnissen der sportwissenschaftlichen Teildisziplinen, der Fachdidaktik und der Bildungswissenschaften auszurichten, sodass sie fachbezogene Lern- und Erfahrungsprozesse initiieren und begleiten können. Sie wissen, dass der Erwerb motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen stattfindet. Dafür setzen sie vielfältige Vermittlungs- und Überprüfungsformen ein.
- fundierte Kenntnisse über sportwissenschaftliche Diagnostik, um sich auf die jeweiligen Lernbedingungen einstellen zu können. Darauf aufbauend bieten sie entwicklungsgemäße individuelle Förderungsprozesse an und setzen realistische und angemessene Lernziele. Sportlehrerinnen und -lehrer sind in der Lage, einen bewussten Umgang mit dem eigenen Körper und der eigenen Gesundheit zu schulen sowie Bewegungsdefizite und -mangelerscheinungen zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren.
- sportmotorische Fähigkeiten und Fertigkeiten, um schulsportbezogene Inhalte demonstrieren, korrigieren und sichernd unterstützen zu können.
- die Fähigkeit, sportbezogene Inhalte im Spannungsfeld zwischen fachlicher Differenziertheit und didaktischer Reduktion adressatengerecht zu erklären.
- die Fähigkeit, Sportunterricht auf der Basis theoretischer und wissenschaftlich gesicherter Grundlagen zu planen, durchzuführen und zu evaluieren.
- Kenntnisse über Möglichkeiten und Methoden sich fort- und weiterzubilden.
- die Fähigkeit, Schülerinnen und Schüler langfristig für Bewegung, Spiel und Sport zu interessieren und motivieren, v.a. auch durch die Identifikation mit dem Fach und der Vermittlung seiner Inhalte und dem Beruf der Lehrerin / des Lehrers. Sie betrachten fachliche Fähigkeiten und Fertigkeiten als Beitrag zum

Welt- und Selbstverständnis, zur Orientierung und zur Handlungsfähigkeit ihrer Schülerinnen und Schüler.

- die Fähigkeit, mit Hilfe des Schulsports zur Schulkultur (Schulprogramm) beizutragen und sich damit aktiv an der Schulentwicklung zu beteiligen.
- die Fähigkeit, kulturelle und soziale Integration von Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Kulturen, mit Behinderungen oder mit sozialer Benachteiligung durch Sport, Spiel und Bewegung zu fördern.
- die Fähigkeit, kooperatives und faires Verhalten mit Hilfe des Sports zu schulen.
- die Fähigkeit, selbstgesteuertes Lernen und selbständiges Handeln durch Bewegungs- und Spielangebote zu vermitteln.

Weiterhin sind von Sportlehrerinnen und Sportlehrern Kompetenzen und Einstellungen gegenüber ihrem Beruf zu erwarten, wie sie vergleichbar in den curricularen Standards der Bildungswissenschaften fächerübergreifend beschrieben sind. Zu diesen zählen u.a., dass Sportlehrerinnen und -lehrer um die Bedeutung der personalen Beziehungen für den Erfolg von Lernprozessen wissen, sie ein differenziertes Konfliktverständnis besitzen und sich der Widersprüche der Lehrerrolle bewusst sind. Sportlehrerinnen und -lehrer begreifen ihr Lehramt als öffentlichen, d.h. staatlichen Auftrag und sind insbesondere für die Behandlung von Querschnittsthemen bereit, sich über die Fachgrenzen hinaus in Neuentwicklungen einzuarbeiten und diese in einem fachübergreifenden und fächerverbindenden Unterricht zu berücksichtigen“ (Curriculare Standards des Fachs Sport. <https://landesrecht.rlp.de/bsrp/document/VVRP-VVRP000005287>).

Die Lehrveranstaltungen sind in hohem Maße auf die Bedürfnisse und Erwartungen der Lehramtsstudierenden ausgerichtet. Fachwissenschaftliche Grundlagen werden schwerpunktmäßig in den Einführungsveranstaltungen des BA-Studienganges vermittelt; Vertiefungen dieser Fachwissenschaften sind sowohl fachspezifisch als auch fachdidaktisch ausgerichtet. Die Veranstaltungen zur Theorie, Methodik und Didaktik der Sportarten bzw. ausgewählter Bewegungsformen verbinden grundsätzlich fachliche Inhalte mit fachdidaktischen Aspekten.

Da sich didaktische Überlegungen und Verfahren im Elementar- und Sekundarstufenbereich teilweise recht deutlich unterscheiden, werden vor allem in den fachdidaktisch ausgerichteten Veranstaltungen die Besonderheiten der unterschiedlichen Schulformen berücksichtigt.

Fachdidaktische Lehrveranstaltungen nehmen traditionell im Sportstudium und ganz besonders auch an unserem Institut einen bedeutenden Stellenwert ein. Der Anteil von fachdidaktischen Veranstaltungen ist hoch; die Lehrenden in diesem Bereich haben i.d.R. Lehrerschaft an Schulen. Dadurch wird eine qualitativ hohe Umsetzung der curricularen Standards hinsichtlich der Fachdidaktik gewährleistet. Ein besonderes Augenmerk wird auch auf den Forschungsbezug der Veranstaltungen gelegt. Fachwissenschaftliche Module bzw. Modulbausteine sind so konzipiert, dass den Studierenden grundlegende wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt werden. Durch zahlreiche Seminare und Projekte erhalten die Studierenden auch direkten Einblick in die Forschungspraxis. Dadurch sollen die Studierenden befähigt werden, fachwissenschaftliche Diskussionen zu reflektieren und wissenschaftliche Publikationen zu rezipieren und sie für die berufliche Praxis einzusetzen. Außerdem geht es darum, begabte Studierende für die Wissenschaft zu interessieren und für die Forschung zu gewinnen.

Modulaufbau:

Studienteil	Modul Kennung	Titel	SWS CP	Studiengang für Lehramt an...
Bachelor				
BA 1. – 4. Semester	1 03SP1101	Grundlagen des Studiums der Sportwissenschaft	5 SWS 10 CP	Grundschulen, Realschulen Plus, Berufsbildenden Schulen, Gymnasien
	2 03SP1102	Disziplinen der Sportwissenschaft 1: Sportmedizin, Trainingswissenschaft, Bewegungswissenschaft	6 SWS 10 CP	
	3 03SP1113	Theorie, Didaktik und Methodik der Individual- sportarten	11 SWS 11 CP	
	4 03SP1114	Theorie, Didaktik und Methodik der Sportspiele	8 SWS 9 CP	
BA 5. – 6. Semester	5 03SP1115	Disziplinen der Sportwissenschaft 2: Sportpsychologie, Sportsoziologie, Sportgeschichte, Sportphilosophie	6 SWS 13 CP	Realschulen Plus, Gymnasien, M.Ed. Berufsbil- denden Schulen
	6 03SP1116	Theorie, Didaktik und Methodik elementarer Bewegungsfelder und weiterer Sportarten / Sportaktivitäten	9 SWS 12 CP	
	ggf. Bachelor - Arbeit		10 CP	

Das Studium kann sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester begonnen werden. Der folgende exemplarische Studienplan orientiert sich an den Empfehlungen der Fachschaft Sportwissenschaft, die durchschnittlich ca. 8 SWS für das Fach Sportwissenschaft im B.Ed. Sport als sinnvoll ansehen.

Durch Variabilität der Belegung, insbesondere in den fachdidaktischen Seminaren zur Theorie, Methodik und Didaktik der Sportarten, wird den Studierenden ein außerordentliches Maß an struktureller Studierbarkeit garantiert. Hierdurch wird ein überschneidungsfreies Besuchen der Lehrveranstaltungen und der reibungslose Aufenthalt im Ausland garantiert. Zudem gibt diese Flexibilität in der Belegung auch dem*der nicht idealtypischen Vollzeitstudent*in (berufstätig, Elternschaft usw.) die Möglichkeit auf besondere Lebensbedingungen zu reagieren und trotzdem in der Regelstudienzeit das Studium abzuschließen.

Exemplarischer Studienverlaufsplan:

Semester	Theoretische LV: Vorlesungen (V) und Seminare (S)	Fachdidaktische Seminare	SWS/Semester
1	Modul 1.1 Einführung in die SpoWi (Pflicht) 1 V aus Modul 1 (Pädagogik/Didaktik) 2 V aus Modul 2 (Training&Bewegung/Medizin)	1 Sportart aus Modul 3 oder 1 Sportart aus Modul 4 / Modul 6 und Integrative Sportspielvermittlung	7-8 SWS
2	1 V aus Modul 1 (Pädagogik/Didaktik) 1 V aus Modul 2 (Training&Bewegung/Medizin)	2 Sportarten aus Modul 3 / Modul 4 / Modul 6 1 aus Fitness & Gesundheit oder Entwicklung mot. Grundfähigkeiten, Kleine Spiele/Psychomotorik, Elementare Bewegungsfelder*	8-11 SWS
3	1 Vertiefung aus Modul 1 / Modul 2 Modul 5 Forschungsmethodologie	2 Sportarten aus Modul 3 / Modul 4 / Modul 6 1 aus Fitness & Gesundheit oder Entwicklung mot. Grundfähigkeiten, Kleine Spiele/Psychomotorik, Elementare Bewegungsfelder*	9-12 SWS
4	1 Vertiefung aus Modul 1 / Modul 2 V Modul 5 Psychologie V Modul 5 Soziologie	2 Sportarten aus Modul 3 / Modul 4 / Modul 6 1 aus Fitness & Gesundheit oder Entwicklung mot. Grundfähigkeiten, Kleine Spiele/Psychomotorik, Elementare Bewegungsfelder*	9-12 SWS
5	V Modul 5 Sportgeschichte	2 Sportarten aus Modul 3 / Modul 4 / Modul 6 1 aus Fitness & Gesundheit oder Entwicklung mot. Grundfähigkeiten, Kleine Spiele/Psychomotorik, Elementare Bewegungsfelder*	6-9 SWS
6	Vertiefung Modul 5 Bachelorarbeit	1 aus Fitness & Gesundheit oder Entwicklung mot. Grundfähigkeiten, Kleine Spiele/Psychomotorik, Elementare Bewegungsfelder*	3-4 SWS
Exkursionen		Die Exkursionen sollten so früh wie möglich im 1. oder 2. Semester (Schneesport im WS oder Windsurfing im SS) belegt werden.	2 SWS

* Es müssen Elementare Bewegungsfelder, Kleine Spiele/Psychomotorik definitiv, sowie 1 aus Fitness-& Gesundheitssport oder Entwicklung motorischer Grundfertigkeiten belegt werden. Es wird empfohlen die 3 gewählten Seminare in den Semestern 2-6 zu absolvieren.

^q

Lehramtsbezogener Bachelorstudiengang

Grundlagen des Studiums der Sportwissenschaft		B.Ed. GS, RS+, BBS, Gym			
Modul 1: 03SP1101		Workload	Kreditpunkte	Semester	Dauer
		300 h	10	1. - 4.	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 3711011: Einführung in das Studium der Sportwissenschaft, das wissenschaftliche Arbeiten und Forschungsmethodologie in der Sportwissenschaft (V) (Pflicht) 3711012: Sportpädagogik (V) (Pflicht) 3711013: Sportdidaktik (V) (Pflicht) <i>Eine der zwei folgenden Wahlpflichtveranstaltungen</i> 3711014: Schulsportspezifische Vertiefung in Sportpädagogik (S) (Wahlpflicht) 3711015: Schulsportspezifische Vertiefung in Sportdidaktik (S) (Wahlpflicht)	Kontaktzeit 1 SWS/15 h 1 SWS/15 h 1 SWS/15 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 45 h 45 h 45 h 90 h 90 h	Kreditpunkte 2 CP 2 CP 2 CP 4 CP 4 CP	
2	Lehrformen 3711011: (V) Prof. Dr. Julia Hapke, Prof. Dr. Kiros Karamanidis, Prof. Dr. Hagen Wäsche 3711012: (V) Prof. Dr. Julia Hapke 3711013: (V) Prof. Dr. Julia Hapke 3711014: (S) apl. Prof. Dr. Reiner Theis 3711015: (S) Prof. Dr. Julia Hapke				
3	Gruppengröße 3711011: 140 3711012: 140 3711013: 140 3711014: 40 3711015: 40				
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: 3711011: Einführung in das Studium der Sportwissenschaft, das wissenschaftliche Arbeiten und Forschungsmethodologie in der Sportwissenschaft Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben ein grundlegendes Überblickswissen über Gegenstände, Fragestellungen, Themen, Konzepte und Forschungsmethoden der Sportwissenschaft sowie Verfahren und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens • Befähigung, aktuelle sportwissenschaftliche Diskussionen und Publikationen kritisch zu rezipieren und zu reflektieren • haben die Schlüsselqualifikationen: Medienkompetenz, Kommunikations-/Kooperations-kompetenz durch Gruppenreferate und Diskussionen 				

	<p>3711012: Sportpädagogik Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende Probleme, Sachverhalte und Theorien der Sportpädagogik. • haben die Befähigung, aktuelle sportwissenschaftliche Diskussionen und Publikationen vor dem Hintergrund pädagogischer Legitimation kritisch zu rezipieren und zu reflektieren. • können Sport und Bewegung als unverzichtbare Elemente schulischer und außerschulischer Erziehungs- und Bildungsprozesse argumentativ schlüssig begründen. • Kennen die Veränderungen sportpädagogischer Denkfiguren im historischen Prozess in Abhängigkeit von anderen grundlegenden menschlichen Praxen. <p>3711013: Sportdidaktik Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben Grundlagenwissen in der Teildisziplin Sportdidaktik. • kennen sportwissenschaftlich fundierte und pädagogisch legitimierte Lehrkonzepte (inkl. Nutzung digitaler Medien) in den Bewegungsfeldern. • haben die Befähigung, aktuelle sportwissenschaftliche Diskussionen und Publikationen kritisch zu rezipieren und hinsichtlich ihrer Relevanz für Vermittlungsprozesse zu reflektieren. <p>3711014: Vertiefung Sportpädagogik Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen grundlegende anthropologische, bildungstheoretische und auf Erziehungsprozesse bezogene kultur- und sozialwissenschaftliche Theorien. • kennen die sportpädagogischen Forschungsmethoden und können diese grundlegend anwenden. • haben die Fähigkeit, sportpädagogische Entscheidungen zu reflektieren. • haben die Schlüsselqualifikationen: Medienkompetenz, Kommunikations-/Kooperationskompetenz durch Gruppenreferate und Diskussionen. <p>3711015: Vertiefung Sportdidaktik Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Lehr- und Unterrichtsprozesse adressatenorientiert und wo möglich unter Einsatz digitaler Medien planen, durchführen und reflektieren sowie alternative Konzepte beurteilen. • kennen die grundlegenden sportdidaktischen Konzepte und Planungsmodelle, haben deren bildungstheoretischen Hintergrund reflektiert und können die jeweiligen Analyse- und Planungsraaster adressatenbezogen auch bei heterogenen Lerngruppen anwenden. Dies schließt insbesondere die Deskription und Analyse von Bedingungen schulischen Sportunterrichts ein. • haben die Schlüsselqualifikationen: Medienkompetenz, Kommunikations-/Kooperationskompetenz durch Gruppenreferate und Diskussionen.
5	<p>Inhalte</p> <p>3711011:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische Grundlagen, Gegenstand und Fragestellungen der Sportwissenschaft • empirische und interpretative Forschungsmethoden in der Sportwissenschaft • Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit – inhaltliche und formale Anforderungen <p>3711012:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte, Theorien und Paradigmen der Sportpädagogik <p>3711013:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte, Theorien und Paradigmen der Sportdidaktik

	<p>3711014:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Vertiefung von Konzepten, Theorien und Paradigmen der Sportpädagogik <p>3711015:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Vertiefung von Konzepten, Theorien und Paradigmen der Sportdidaktik
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B.Ed. Sport B.Ed. Berufsbildenden Schulen Zertifikat Sport 2-Fach-Bachelor</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>3711014: Kompetenzen aus den Veranstaltungen 3711011 und 3711012 3711015: Kompetenzen aus den Veranstaltungen 3711011 und 3711013</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulabschlussprüfung: Klausur (90 min) • Studienleistungen: 3711011: Hausarbeit, Dauer: 2 Wochen, Umfang: 12-20 Seiten 3711014 oder 3711015: Referat (45 min) mit zugehörigem Handout
9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Anwesenheitspflicht in 3711014 und 3711015, je nach Wahl der Veranstaltung und Bestehen der Studienleistungen in 3711011, 3711014, 3711015, je nach Wahl der Veranstaltung und Bestehen der Modulprüfung</p>
10	<p>Berechnung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote in der Endnote</p> <p>Stellenwert der Modulnote in der Endnote: Gewichtung nach CP</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>3711011: jedes Semester 3711012: jedes 2. Semester 3711013: jedes 2. Semester 3711014: jedes Semester 3711015: jedes Semester</p>
12	<p>Modulbeauftragte(r) und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Julia Hapke, Prof. Dr. Kiros Karamanidis, apl. Prof. Dr. Reiner Theis, Prof. Dr. Hagen Wäsche</p>
13	<p>Grundlegende Pflichtliteratur</p> <p>3711011:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Burk, V. & Fahrner, M. (2013). <i>Einführung in die Sportwissenschaft</i>. Konstanz, München: UVK. <p>3711012:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gissel, N. (2019). <i>Kritisch-Konstruktive Sportpädagogik</i>. Baltmannsweiler: Schneider. • Prohl, R. (2006). <i>Grundriss der Sportpädagogik</i>. Wiebelsheim: Limpert. • Zeitschrift für sportpädagogische Forschung <p>3711013:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lange, H. & Sinning, S. (Hrsg.) (2009). <i>Handbuch Sportdidaktik</i>. Balingen: Spitta. • Döhring, V. & Gissel, N. (2021). <i>Sportunterricht planen und auswerten</i>. Baltmannsweiler: Schneider

- Scheid, V. & Prohl, R. (Hrsg.) (2016). *Sportdidaktik*. Grundlagen – Vermittlungsformen – Bewegungsfelder. Wiebelsheim: Limpert

- Zeitschriften: Sportpädagogik, Sportunterricht, SportPraxis

3711014:

- Je nach Thematik des Seminars

3711015:

- Je nach Thematik des Seminars

Disziplinen der Sportwissenschaft 1: Sportmedizin, Trainingswissenschaft, Bewegungswissenschaft B.Ed. GS, RS+, BBS, Gym					
Modul 2: 03SP1102		Workload 300 h	Kreditpunkte 10	Semester 1. - 4.	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 3711021: Einführung in die Sportmedizin (Anatomie, Physiologie) (V) 3711022: Bewegungswissenschaft (V) 3711023: Trainingswissenschaft (V) <i>Eine der drei folgenden Wahlpflichtveranstaltungen</i> 3711024: Schulsportspezifische Vertiefung in der Sportmedizin (S) 3711025: Schulsportspezifische Vertiefung in der Bewegungswissenschaft (S) 3711026: Schulsportspezifische Vertiefung in der Trainingswissenschaft (S)	Kontaktzeit 2 SWS/30 h 1 SWS/15 h 1 SWS/15 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 30 h 45 h 45 h 90 h 90 h 90 h	Kreditpunkte 2 CP 2 CP 2 CP 4 CP 4 CP 4 CP	
2	Lehrformen 3711021: (V) Prof. Dr. Kiros Karamanidis 3711022: (V) Prof. Dr. Kiros Karamanidis 3711023: (V) Prof. Dr. Kiros Karamanidis 3711024: (S) Prof. Dr. Kiros Karamanidis 3711025: (S) Prof. Dr. Kiros Karamanidis 3711026: (S) Prof. Dr. Kiros Karamanidis				
3	Gruppengröße 3711021: 140 3711022: 140 3711023: 140 3711024: 40 3711025: 40 3711026: 40				
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: 3711021: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben gute anatomische und physiologische Kenntnisse von Körper und Bewegung kennen Aufbau und Funktion des Stütz- und Bewegungsapparats. verfügen über grundlegendes Wissen der Physiologie des menschlichen Körpers hinsichtlich der Energiebereitstellung und des Nervensystems (u.a. sensomotorische Regelkreise). haben gute Kenntnisse über das Herz-Kreislaufsystems und des Atmungsapparates. verfügen über grundlegendes Wissen von Sportverletzungen. 3711022: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> kennen die physikalischen Grundlagen und Gesetze zur biomechanischen Anwendung bei sportlichen Bewegungsabläufen des menschlichen Körpers. haben gute Kenntnisse der Grundlagen der Biomechanik (Kinematik und Dynamik). erlangen Wissen über Bewegungsbeschreibungen und sind in der Lage Bewegungsabläufe in mündlicher oder schriftlicher Form unter besonderer Berücksichtigung von zeitlichen, räumlichen und funktionellen Aspekten darstellen zu können. 				

	<p>3711023: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über das Wissen um die verschiedenen konditionellen Fähigkeiten und die Anpassungserscheinungen des Organismus bei sportlicher Belastung. • verfügen über das Wissen um die Koordination sportlicher Bewegung und die Anpassungserscheinungen (Koordinationsveränderungen: motorisches Lernen und der motorischen Entwicklung) durch Training. • haben Kenntnis über allgemeine Trainingsgesetze und -prinzipien sowie Trainingsmethoden zur Steigerung der sportlichen Leistung. • erlangen Kenntnis über aktuelle Theorien zur sportbezogenen Bewegung und ihrer Veränderung aus trainingswissenschaftlicher Perspektive. <p>3711024: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertieftes Wissen in Anatomie und Physiologie mit schulsportspezifischer Relevanz. • haben die Fähigkeit, aktuelle Publikationen aus der Sportmedizin kritisch reflektierend zu verfolgen und für die persönliche Fortbildung zu nutzen. • erlangen die Schlüsselqualifikationen: Medienkompetenz, Kommunikations- / Kooperationskompetenz durch Gruppenreferate und Diskussionen. <p>3711025: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertieftes Wissen in der Bewegungswissenschaft mit schulsportspezifischer Relevanz. • kennen die biomechanischen Methoden und können diese zur Analyse sportlicher Bewegungsabläufe anwenden. • haben Kenntnis über aktuelle Theorien sportbezogener Bewegung und ihrer Veränderung aus bewegungswissenschaftlicher Perspektive. • erlangen die Fähigkeit, aktuelle Publikationen aus der Bewegungswissenschaft / Biomechanik kritisch reflektierend zu verfolgen und für die persönliche Fortbildung zu nutzen. • erlangen die Schlüsselqualifikationen: Medienkompetenz, Kommunikations- / Kooperationskompetenz durch Gruppenreferate und Diskussionen. <p>3711026: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertieftes Wissen in der Trainingswissenschaft mit schulsportspezifischer Relevanz. • kennen aktuelle Theorien zur sportbezogenen Bewegung und ihrer Veränderung aus trainingswissenschaftlicher Perspektive. • haben die Fähigkeit, aktuelle Publikationen aus der Trainingswissenschaft kritisch reflektierend zu verfolgen und für die persönliche Fortbildung zu nutzen. • erlangen die Schlüsselqualifikationen: Medienkompetenz, Kommunikations- / Kooperationskompetenz durch Gruppenreferate und Diskussionen.
5	<p>Inhalte</p> <p>3711021:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anatomische Grundlagen des Stütz- und Bewegungsapparats • Anatomische und physiologische Grundlagen des Herz-Kreislaufsystems und des respiratorischen Systems • Grundlagen der Energiebereitstellung • Physiologische Grundlagen des motorischen Lernens und der motorischen Entwicklung (u.a. Nervensystem und sensomotorische Regelkreise)

	<p>3711022:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Physikalische Grundlagen (u.a. Newton'sche Axiome) • Biomechanische Grundlagen, deren Methodik und Größen • Bewegungsbeschreibungen und -analysen • Motorisches Lernen und motorische Entwicklung <p>3711023:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des sportlichen Trainings und der Trainingssteuerung • Wesen, Struktur und Training sportmotorischer Fähigkeiten (konditionelle und koordinative Aspekte) <p>3711024:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte sportmedizinische Grundlagen und Problemfelder mit schulsportlicher Relevanz, wie chronische Erkrankungen (Diabetes Mellitus, Asthma, Adipositas, etc.) <p>3711025:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefende bewegungswissenschaftliche und biomechanische Kenntnisse • Anwendungen biomechanischer Methoden (Kinemetrie, Dynamometrie, etc.) und deren Größen zur Analyse und Beschreibung von sportlichen Bewegungen im Anwendungsbereich Schule <p>3711026:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte trainingswissenschaftliche Grundlagen und Anwendungsfelder mit schulsportlicher Relevanz (Training bei chronischen Erkrankungen, etc.) • Schulsportspezifische Leistungsdiagnostik und Trainingssteuerung • Sportliche Belastung unter besonderen Bedingungen (Hitze, Kälte, Höhe und Tiefe)
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Sport B.Ed. Berufsbildenden Schulen Zertifikat Sport 2-Fach-Bachelor</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen 3711021: Erste Hilfe Schein 3711024: Kompetenzen aus 3711011: und 3711021: 3711025: Kompetenzen aus 3711011: und 3711022: 3711026: Kompetenzen aus 3711011: und 3711023:</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulabschlussprüfung: Klausur (90 min) <p>Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3711024, 3711025, 3711026: Referat (45 min) und Handout
9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten Anwesenheitspflicht in 3711024, 3711025, 3711026 und Bestehen der Studienleistungen in 3711024, 3711025, 3711026, je nach Wahl der Veranstaltung und Bestehen der Modulprüfung</p>
10	<p>Berechnung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote in der Endnote Stellenwert der Modulnote in der Endnote: Gewichtung nach CP</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots 3711021: jedes 2. Semester 3711022: jedes 2. Semester 3711023: jedes 2. Semester 3711024: jedes 2. Semester 3711025: jedes 2. Semester 3711026: jedes 2. Semester</p>

12	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. Kiros Karamanidis
13	Grundlegende Pflichtliteratur 3711021: Sportmedizin: <ul style="list-style-type: none"> • Faller, A. & Schünke, M. (2012). Der Körper des Menschen. Stuttgart: Thieme. • Marées, H. de. (2017). Sportphysiologie (Korrigierter Nachdruck der 9., vollständig überarbeiteten und erweiterten Auflage). Hellenthal: Sportverlag Strauß • Schünke, M. (2014). Funktionelle Anatomie. Topographie und Funktion des Bewegungssystems. Stuttgart: Thieme. • Weineck, J. (2008). Sportanatomie (18., überarbeitete und erweiterte Auflage). Balingen: Spitta. 3711022: Bewegungswissenschaft: <ul style="list-style-type: none"> • Schewe, H. (2000). Biomechanik – wie geht das? Stuttgart: Thieme. • Hüter-Becker, A. & Dölken, M. (Hrsg.) (2011). Biomechanik, Bewegungslehre, Leistungsphysiologie, Trainingslehre. Stuttgart: Thieme. 3711023: Trainingswissenschaft: <ul style="list-style-type: none"> • Friedrich, W. (2017). Optimales Sportwissen. Grundlagen der Sporttheorie und Sportpraxis (3., überarbeitete und erweiterte Auflage). Balingen: Spitta. • Weineck, J. (2019). Optimales Training. Leistungsphysiologische Trainingslehre unter besonderer Berücksichtigung des Kinder- und Jugendtrainings (17., neu überarbeitete Auflage). Balingen: Spitta GmbH.

Theorie, Didaktik und Methodik der Individualsportarten		B.Ed. GS, RS+, BBS, Gym			
Modul 3: 03SP1113		Workload	Kreditpunkte	Semester	Dauer
		330 h	11	1. - 4.	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte	
	3711031: Leichtathletik (S) (Pflicht)	3 SWS/45 h	45 h	3 CP	
	3711032: Gerätturnen (S) (Pflicht)	3 SWS/45 h	45 h	3 CP	
	3711033: Schwimmen (S) (Pflicht)	2 SWS/30 h	30 h	2 CP	
	3711034: Gymnastik/Tanz (S) (Pflicht)	3 SWS/45 h	45 h	3 CP	
2	Lehrformen				
	3711031: (S) N.N.				
	3711032: (S) N.N.				
	3711033: (S) N.N.				
	3711034: (S) N.N.				
3	Gruppengröße				
	3711031: 28				
	3711032: 28				
	3711033: 23				
	3711034: 28				
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen:				
	3711031: Leichtathletik				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> haben die Fähigkeit, auf der Basis eigener motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten, leichtathletische Inhalte adressatengerecht zu erklären, zu demonstrieren, zu korrigieren und sichernd zu unterstützen. haben die Kenntnis vielfältiger Vermittlungs- und Überprüfungsformen, um den Erwerb motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern und zu kontrollieren. besitzen die Fähigkeit, die Besonderheiten der Sportart Leichtathletik zu nutzen, um selbstgesteuertes Lernen und selbstständiges Handeln im und durch den Sport bei Schülerinnen und Schülern zu entwickeln und die Aktivitäten mit pädagogischen Perspektiven zu verbinden. verfügen über die Schlüsselqualifikationen: Lehrkompetenz, Kommunikations-/Kooperationskompetenz, Medienkompetenz, Anwendungskompetenz und Methodenkompetenz. 				
	3711032: Gerätturnen				
	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> haben die Fähigkeit, auf der Basis eigener motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten, turnerische Inhalte adressatengerecht zu erklären, zu demonstrieren, zu korrigieren und sichernd zu unterstützen. haben die Kenntnis vielfältiger Vermittlungs- und Überprüfungsformen, um den Erwerb motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern und zu kontrollieren. besitzen die Fähigkeit, die Besonderheiten der Sportart Gerätturnen zu nutzen, um selbstgesteuertes Lernen und selbstständiges Handeln im und durch den Sport bei Schülerinnen und 				

	<p>Schülern zu entwickeln und die Aktivitäten mit pädagogischen Perspektiven zu verbinden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über die Schlüsselqualifikationen: Lehrkompetenz, Kommunikations-/Kooperationskompetenz, Medienkompetenz, Anwendungskompetenz und Methodenkompetenz. <p>3711033: Schwimmen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben die Fähigkeit, auf der Basis eigener motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten, Inhalte des Schwimmens adressatengerecht zu erklären, zu demonstrieren, zu korrigieren und sichernd zu unterstützen. • haben die Kenntnis vielfältiger Vermittlungs- und Überprüfungsformen, um den Erwerb motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern und zu kontrollieren. • besitzen die Fähigkeit, die Besonderheiten der Sportart Schwimmen zu nutzen, um selbstgesteuertes Lernen und selbstständiges Handeln im und durch den Sport bei Schülerinnen und Schülern zu entwickeln und die Aktivitäten mit pädagogischen Perspektiven zu verbinden. • verfügen über die Schlüsselqualifikationen: Lehrkompetenz, Kommunikations-/Kooperationskompetenz, Medienkompetenz, Anwendungskompetenz und Methodenkompetenz. <p>3711034: Gymnastik / Tanz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben die Fähigkeit, auf der Basis eigener motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten, Inhalte aus Gymnastik/Tanz adressatengerecht zu erklären, zu demonstrieren, zu korrigieren und sichernd zu unterstützen. • haben die Kenntnis vielfältiger Vermittlungs- und Überprüfungsformen, um den Erwerb motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern und zu kontrollieren. • besitzen die Fähigkeit, die Besonderheiten der Sportart Gymnastik/Tanz zu nutzen, um selbstgesteuertes Lernen und selbstständiges Handeln im und durch den Sport bei Schülerinnen und Schülern zu entwickeln und die Aktivitäten mit pädagogischen Perspektiven zu verbinden. • verfügen über die Schlüsselqualifikationen: Lehrkompetenz, Kommunikations-/Kooperationskompetenz, Medienkompetenz, Anwendungskompetenz und Methodenkompetenz.
5	<p>Inhalte 3711031: Theorie, Didaktik und Methodik der Leichtathletik 3711032: Theorie, Didaktik und Methodik des Gerätturnens 3711033: Theorie, Didaktik und Methodik des Schwimmens 3711034: Theorie, Didaktik und Methodik der Bereichs Gymnastik/Tanz</p>
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls B.Ed. Sport B.Ed. Berufsbildenden Schulen Zertifikat Sport 2-Fach-Bachelor</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen 3711033: Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Bronze</p>

8	<p>Prüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 4 Modulteilprüfungen: <p>Modulteilprüfung Leichtathletik: schriftlich Klausur Dauer: 30 min in Verbindung mit sportpraktischer Prüfung: Dauer: 10 min.</p> <p>Modulteilprüfung Gerätturnen: schriftlich Klausur Dauer: 30 min in Verbindung mit sportpraktischer Prüfung: Dauer: 10 min.</p> <p>Modulteilprüfung Schwimmen: schriftlich Klausur Dauer: 30 min in Verbindung mit sportpraktischer Prüfung: Dauer: 10 min.</p> <p>Modulteilprüfung Gymnastik / Tanz: schriftlich Klausur Dauer: 30 min in Verbindung mit sportpraktischer Prüfung: Dauer: 10 min.</p> <p>Aus organisatorischen Gründen werden die jeweiligen Modulteilprüfungen in Theorie und Praxis zeitlich nacheinander durchgeführt.</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Anwesenheitspflicht in 3711031, 3711032, 3711033, 3711034 und Bestehen der Modulteilprüfungen</p>
10	<p>Berechnung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote in der Endnote</p> <p>Stellenwert der Modulnote in der Endnote: Gewichtung nach CP</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>3711031: Jedes Semester</p> <p>3711032: Jedes Semester</p> <p>3711033: Jedes Semester</p> <p>3711034: Jedes Semester</p>
12	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>NF Dr. Thomas Hellwig</p>
13	<p>Grundlegende Pflichtliteratur</p> <p>3711031: Leichtathletik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bauersfeld, K.-H. & Schröter, G. (1998). Grundlagen der Leichtathletik. Berlin: Sportverlag. • Strüder, H., Jonath, U. & Scholz, K. (2013). Leichtathletik. Köln: Sportverlag Strauß. <p>3711032: Gerätturnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hafner, S. (2009). Turnen in der Schule. Schorndorf: Hofmann. • Knirsch, K. & Minnich, M. (1997). Gerätturnen mit Mädchen und Frauen. Kirchentellinsfurt: Knirsch. • Gerling, I. (1996). Kinderturnen: Helfen und Sichern. Köln: Meyer und Meyer. <p>3711033: Schwimmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bissig, M. (2011). SchwimmWelt. Schwimmen lernen, Schwimmtechnik optimieren; Grundlagenlehrmittel für den Schwimmsport. Bern: Schulverlag. • Ungerechts, B., Volck, G. & Freitag, W. (2002). Lehrplan Schwimmsport. Band 1: Technik: Schwimmen, Wasserball, Wasserspringen, Synchronschwimmen. Schorndorf: Hofmann. • Ungerechts, B., Volck, G. & Freitag, W. (2012). Vermittlung und Training im Schwimmen. Anfängerschwimmen, Delfinschwimmen, Rückenschwimmen, Kraulschwimmen, Starts, Wenden, Training. Schorndorf: Hofmann. • Reischle, K.; Buchner, M., Rudolph, K. (2011): SwimStars. Schwimmen lernen und Techniktraining optimieren; das dsv-Schwimmhandbuch. Schorndorf: Hofmann.

3711034: Gymnastik und Tanz:

- Glathe, B., Krause-Wichert, H. (1997). Rhythmik und Improvisation. Modelle für Rhythmikunterricht und musikalische Improvisation. Seelze: Kallmeyer.

Theorie, Didaktik und Methodik der Sportspiele		B.Ed. GS, RS+, BBS, Gym			
Modul 4: 03SP1114		Workload 270 h	Kreditpunkte 9	Semester 1. - 4.	Dauer 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 3711041: Integrative Sportspielvermittlung (S) (Pflicht) 3711042: Kleine Spiele/Psychomotorik (S) (Pflicht) <i>Zwei der drei folgenden Wahlpflichtveranstaltungen</i> 3711043: Basketball (S) (Wahlpflicht) 3711044: Handball (S) (Wahlpflicht) 3711045: Fußball (S) (Wahlpflicht) <i>Eine der drei folgenden Wahlpflichtveranstaltungen</i> 3711046: Badminton (S) (Wahlpflicht) 3711047: Tennis (S) (Wahlpflicht) 3711048: Tischtennis (S) (Wahlpflicht)	Kontaktzeit 1 SWS/15h 1 SWS/15h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 15 h 45 h 30 h 30 h 30 h 30 h 30 h 30 h	Kreditpunkte 1 CP 2 CP 2 CP 2 CP 2 CP 2 CP 2 CP 2 CP	
2	Lehrformen 3711041: (S) Martin Langen 3711042: (S) apl. Prof. Dr. Reiner Theis 3711043: (S) N.N. 3711044: (S) N.N. 3711045: (S) Thomas Strotzer (LA) 3711046: (S) NF Dr. Thomas Hellwig 3711047: (S) Michael Montada (LA) 3711048: (S) Torsten Feuckert (LA)				
3	Gruppengröße 3711041: 32 3711042: 32 3711043: 30 3711044: 30 3711045: 30 3711046: 28 3711047: 12 3711048: 28				
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen 3711041: Integrative Sportspielvermittlung Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Kenntnisse der vielfältigen sportspielspezifischen Vermittlungs- und Überprüfungsverfahren unter dem speziellen Aspekt einer integrativen Sportspielvermittlung als Basis der Großen Sportspiele. 				

- verfügen über die Befähigung, die Besonderheiten der Sportspiele zu nutzen, um selbstgesteuertes Lernen und selbstständiges Handeln im und durch Sport zu entwickeln und ihre Handlungen in den Sportspielen mit geeigneten pädagogischen Perspektiven begründet zu verbinden.
- verfügen über die Schlüsselqualifikationen Kommunikations-/Kooperationskompetenz, Methodenkompetenz und Anwendungskompetenz.

3711042: **Kleine Spiele / Psychomotorik**

Die Studierenden

- haben die Befähigung zur Entwicklung und Betreuung psychomotorischer Förderprogramme, insbesondere zur Kompensation motorischer Auffälligkeiten/Schwächen im Sportunterricht.
- verfügen über die Schlüsselqualifikationen: Kommunikations-/Kooperationskompetenz, Methodenkompetenz und Anwendungskompetenz.

3711043: **Basketball**

Die Studierenden

- verfügen über die Befähigung, auf der Basis motorisch-koordinativer Fähigkeiten und Fertigkeiten, das Sportspiel Basketball adressatengerecht zu erklären, zu demonstrieren und zu korrigieren.
- verfügen über Kenntnisse der vielfältigen sportspielspezifischen Vermittlungs- und Überprüfungsverfahren.
- haben die Befähigung, die Besonderheiten des Basketballspiels zu nutzen, um selbstgesteuertes Lernen und selbstständiges Handeln im und durch Sport zu entwickeln und ihre Handlungen im Sportspiel Basketball mit geeigneten pädagogischen Perspektiven begründet zu verbinden.
- verfügen über Kenntnisse der vielfältigen Vermittlungs- und Überprüfungsverfahren, um den Erwerb motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern.
- verfügen über die Schlüsselqualifikationen Kommunikations-/Kooperationskompetenz, Methodenkompetenz und Anwendungskompetenz.

3711044: **Handball**

Die Studierenden

- verfügen über die Befähigung, auf der Basis motorisch-koordinativer Fähigkeiten und Fertigkeiten, das Sportspiel Handball adressatengerecht zu erklären, zu demonstrieren und zu korrigieren.
- verfügen über Kenntnisse der vielfältigen sportspielspezifischen Vermittlungs- und Überprüfungsverfahren.
- haben die Befähigung, die Besonderheiten des Handballspiels zu nutzen, um selbstgesteuertes Lernen und selbstständiges Handeln im und durch Sport zu entwickeln und ihre Handlungen im Sportspiel Handball mit geeigneten pädagogischen Perspektiven begründet zu verbinden.
- verfügen über Kenntnisse der vielfältigen Vermittlungs- und Überprüfungsverfahren, um den Erwerb motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern.
- verfügen über die Schlüsselqualifikationen Kommunikations-/Kooperationskompetenz, Methodenkompetenz und Anwendungskompetenz.

37111045: **Fußball**

Die Studierenden

- verfügen über die Befähigung, auf der Basis motorisch-kordinativer Fähigkeiten und Fertigkeiten, das Sportspiel Fußball adressatengerecht zu erklären, zu demonstrieren und zu korrigieren.
- verfügen über Kenntnisse der vielfältigen sportspielspezifischen Vermittlungs- und Überprüfungsmethoden.
- haben die Befähigung, die Besonderheiten des Fußballspiels zu nutzen, um selbstgesteuertes Lernen und selbstständiges Handeln im und durch Sport zu entwickeln und ihre Handlungen im Sportspiel Fußball mit geeigneten pädagogischen Perspektiven begründet zu verbinden
- verfügen über Kenntnisse der vielfältigen Vermittlungs- und Überprüfungsmethoden, um den Erwerb motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern
- verfügen über die Schlüsselqualifikationen: Kommunikations-/Kooperationskompetenz, , Methodenkompetenz und Anwendungskompetenz

37111046: **Badminton**

Die Studierenden

- verfügen über die Befähigung, auf der Basis motorisch-kordinativer Fähigkeiten und Fertigkeiten, das Rückschlagspiel Badminton adressatengerecht zu erklären, zu demonstrieren und zu korrigieren.
- verfügen über Kenntnisse der vielfältigen sportspielspezifischen Vermittlungs- und Überprüfungsmethoden.
- haben die Befähigung, die Besonderheiten des Badmintonspiels zu nutzen, um selbstgesteuertes Lernen und selbstständiges Handeln im und durch Sport zu entwickeln und ihre Handlungen im Rückschlagspiel Badminton mit geeigneten pädagogischen Perspektiven begründet zu verbinden.
- verfügen über Kenntnisse der vielfältigen Vermittlungs- und Überprüfungsmethoden, um den Erwerb motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern.
- verfügen über die Schlüsselqualifikationen: Kommunikations-/Kooperationskompetenz, Methodenkompetenz und Anwendungskompetenz.

37111047: **Tennis**

Die Studierenden

- verfügen über die Befähigung, auf der Basis motorisch-kordinativer Fähigkeiten und Fertigkeiten, das Rückschlagspiel Tennis adressatengerecht zu erklären, zu demonstrieren und zu korrigieren.
- verfügen über Kenntnisse der vielfältigen sportspielspezifischen Vermittlungs- und Überprüfungsmethoden.
- haben die Befähigung, die Besonderheiten des Tennisspiels zu nutzen, um selbstgesteuertes Lernen und selbstständiges Handeln im und durch Sport zu entwickeln und ihre Handlungen im Rückschlagspiel Tennis mit geeigneten pädagogischen Perspektiven begründet zu verbinden.
- verfügen über Kenntnisse der vielfältigen Vermittlungs- und Überprüfungsmethoden, um den Erwerb motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern.
- verfügen über die Schlüsselqualifikationen: Kommunikations-/Kooperationskompetenz, , Methodenkompetenz und Anwendungskompetenz.

	<p>37111048: Tischtennis</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über die Befähigung, auf der Basis motorisch-koordinativer Fähigkeiten und Fertigkeiten, das Rückschlagspiel Tischtennis adressatengerecht zu erklären, zu demonstrieren und zu korrigieren. • verfügen über Kenntnisse der vielfältigen sportspielspezifischen Vermittlungs- und Überprüfungsmethoden. • haben die Befähigung, die Besonderheiten des Tischtennisspiels nutzen, um selbstgesteuertes Lernen und selbstständiges Handeln im und durch Sport zu entwickeln und ihre Handlungen im Rückschlagspiel Tischtennis mit geeigneten pädagogischen Perspektiven begründet zu verbinden. • verfügen über Kenntnisse der vielfältigen Vermittlungs- und Überprüfungsmethoden, um den Erwerb motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern. • verfügen über die Schlüsselqualifikationen: Kommunikations-/Kooperationskompetenz, Methodenkompetenz und Anwendungskompetenz.
5	<p>Inhalte</p> <p>3711041: Theorie, Methodik und Didaktik der Integrativen Sportspielvermittlung 3711042: Theorie, Methodik und Didaktik des Lehrbereiches Kleine Spiele und des Faches Psychomotorik 3711043: Theorie, Methodik und Didaktik des Basketballspiels 3711044: Theorie, Methodik und Didaktik des Handballspiels 3711045: Theorie, Methodik und Didaktik des Fußballspiels 3711046: Theorie, Methodik und Didaktik der Sportart Badminton 3711047: Theorie, Methodik und Didaktik der Sportart Tennis 3711048: Theorie, Methodik und Didaktik der Sportart Tischtennis</p>
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B.Ed. Sport B.Ed. Berufsbildenden Schulen Zertifikat Sport 2-Fach-Bachelor</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>---</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3 Modulteilprüfungen: Modulteilprüfung Ballsportart 1: schriftlich Klausur Dauer: 30 min in Verbindung mit sportpraktischer Prüfung: Dauer: 10 min. Modulteilprüfung Ballsportart 2: schriftlich Klausur Dauer: 30 min in Verbindung mit sportpraktischer Prüfung: Dauer: 10 min. Modulteilprüfung Rückschlagspiel: schriftlich Klausur Dauer: 30 min in Verbindung mit sportpraktischer Prüfung: Dauer: 10 min. <p>Aus organisatorischen Gründen werden die jeweiligen Modulteilprüfungen in Theorie und Praxis zeitlich nacheinander durchgeführt.</p>

9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Anwesenheitspflicht in 3711041, 3711042, 3711043, 3711044, 3711045, 3711046, 3711047, 3711048, je nach Wahl der Veranstaltung und Bestehen der Modulteilprüfungen</p>
10	<p>Berechnung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote in der Endnote</p> <p>Stellenwert der Modulnote in der Endnote: Gewichtung nach CP</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>3711041: jedes Semester 3711042: jedes Semester 3711043: jedes Semester 3711044: jedes Semester 3711045: jedes Semester 3711046: jedes Semester, je nach Angebot 3711047: jedes Semester, je nach Angebot 3711048: jedes Semester, je nach Angebot</p>
12	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>NF Dr. Thomas Hellwig</p>
13	<p>Grundlegende Pflichtliteratur</p> <p>3711041: Integrative Sportspielvermittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Roth, K. & Kröger, C. (2011). Ballschule. Ein ABC für Spielanfänger. Schorndorf: Hofmann. • Dietrich, K.; Dürrwächter, G. & Schaller, H.-J. (2007). Die großen Spiele. Aachen: Meyer & Meyer. • Hohmann, A., Kolb, M., Roth, K. & Alkemeyer, T. (2005). Handbuch Sportspiel. Schorndorf: Hofmann. <p>3711042: Kleine Spiele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abt, W. (2011). Das große Limpert-Buch der Kleinen Spiele. Bewegungsspaß für Jung und Alt. Wiebelsheim: Limpert. <p>3711043: Basketball:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steinhöfer, D. & Remmert, H (1998). Basketball in der Schule. Münster: Philippka. <p>3711044: Handball:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schubert, R. & Späte, D. (2002). Handball-Handbuch 1. Kinderhandball. Münster: Philippka. <p>3711045: Fußball:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bisanz, G. & Gerisch, G. (2013). Fußball. Kondition - Technik - Taktik & Coaching. Aachen: Meyer & Meyer. <p>3711046: Badminton:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weyers, N. (2013). Rückschlagsspiele. Badminton - Tennis -Tischtennis Handreichung für Schulen der Primarstufe und Sekundarstufe. Aachen: Meyer & Meyer. <p>3711047: Tennis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weyers, N. (2013). Rückschlagsspiele. Badminton - Tennis -Tischtennis Handreichung für Schulen der Primarstufe und Sekundarstufe. Aachen: Meyer & Meyer.

3711048: Tischtennis:

- Weyers, N. (2013). Rückschlagspiele. Badminton - Tennis -Tischtennis Handreichung für Schulen der Primarstufe und Sekundarstufe. Aachen: Meyer & Meyer.

Disziplinen der Sportwissenschaft 2: Sportpsychologie, Sportsoziologie und Sportgeschichte B.Ed. RS+, Gym					
Modul 5: 03SP1115		Workload 390 h	Kreditpunkte 13	Semester 5. - 6.	Dauer möglichst in 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 3711051: Sportpsychologie (Pflicht) 3711155: Forschungsmethodologie in der Sportwissenschaft (Pflicht) 3711351: Prüfungsvorbereitung (Pflicht) <i>Zwei der drei folgenden Wahlpflichtveranstaltungen</i> 3711052: Sportsoziologie/Kulturwissenschaften (Wahlpflicht) 3711053: Sportgeschichte/Kulturwissenschaft (Wahlpflicht) 3711054: Sportphilosophie/Kulturwissenschaft (Wahlpflicht) <i>Eine der vier folgenden Wahlpflichtveranstaltungen</i> 3711056: Schulsportspezifische Vertiefung in Sportpsychologie (Wahlpflicht) 3711057: Schulsportspezifische Vertiefung in Sportsoziologie (Wahlpflicht) 3711058: Schulsportspezifische Vertiefung in Sportgeschichte (Wahlpflicht) 3711059: Schulsportspezifische Vertiefung in Sportphilosophie (Wahlpflicht)		Kontaktzeit 1 SWS/15 h 1 SWS/15 h 0 SWS/0 h 1 SWS/15 h 1 SWS/15 h 1 SWS/15 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h 2 SWS/30 h	Selbststudium 45 h 45 h 30 h 45 h 45 h 45 h 90 h 90 h 90 h 90 h	Kreditpunkte 2 CP 2 CP 1 CP 2 CP 2 CP 2 CP 4 CP 4 CP 4 CP 4 CP
2	Lehrformen 3711051: (V) Prof. Dr. Hagen Wäsche 3711052: (V) Prof. Dr. Hagen Wäsche 3711053: (V) Prof. Dr. Hagen Wäsche 3711054: (V) Prof. Dr. Hagen Wäsche 3711155: (S) Prof. Dr. Julia Hapke, Prof. Dr. Kiros Karamanidis, Prof. Dr. Hagen Wäsche 3711056: (S) Prof. Dr. Hagen Wäsche 3711057: (S) Prof. Dr. Hagen Wäsche 3711058: (S) Prof. Dr. Hagen Wäsche 3711059: (S) Prof. Dr. Hagen Wäsche				
3	Gruppengröße 3711051: 140 3711052: 140 3711053: 140 3711054: 140 3711155: 40 3711056: 40 3711057: 40				

	<p>3711058: 40 3711059: 40</p>
4	<p>Qualifikationsziele / Kompetenzen</p> <p>3711051: Sportpsychologie Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • haben Einblick in psychische Prozesse des Verhaltens, Handelns und Empfindens der Sporttreibenden und –lehrenden, können lern-, entwicklungs-, motivations- und sozialpsychologisch relevante Prozesse im Rahmen des Schulsports reflektieren • sind in der Lage, die aktuellen Diskussionen in der Sportpsychologie zu verfolgen sowie einschlägige Publikationen zu reflektieren und für ihre berufliche Weiterqualifizierung zu nutzen, • beherrschen das Grundlagenwissen in der Sportpsychologie und können es unter Beachtung grundlegender Überlegungen zum Theorie-Praxis-Transfer als Hintergrundwissen für ihr praktisches Handeln in der Schule verwerthen. <p>3711052: Sportsoziologie/Kulturwissenschaft Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen und verstehen die Bedeutung des Sports als soziales und kulturelles Phänomen. • wissen um die Interaktionen und Interdependenzen zwischen Sport und Gesellschaft und überblicken die sozialen Prozesse und Strukturen des Sports. • verstehen Körperlichkeit und Geschlecht als gesellschaftliche Konstruktion. • können Gewaltphänomene im Sport und seinem Umfeld erklären. • können die sozialisatorische Bedeutung des Sporttreibens erläutern. • kennen grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung; • sind in der Lage, die aktuellen Diskussionen in der Sportsoziologie zu verfolgen sowie einschlägige Publikationen zu reflektieren und für ihre berufliche Weiterqualifizierung zu nutzen, • beherrschen das Grundlagenwissen in der Sportsoziologie und können es unter Beachtung grundlegender Überlegungen zum Theorie-Praxis-Transfer als Hintergrundwissen für ihr praktisches Handeln in der Schule verwerthen. <p>3711053: Sportgeschichte/Kulturwissenschaft Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen und verstehen die Bedeutung des Sports als historisch gewachsenes soziales und kulturelles Phänomen; • kennen die quellenkritisch-hermeneutische Methode der Geschichtswissenschaft; • erkennen die Historizität sport- und körperbezogener Denkfiguren; • kennen die Strukturen des organisierten Sports in seiner historischen Genese; • wissen um die sich verändernden Interaktionen und Interdependenzen zwischen Sport und Gesellschaft im historischen Prozess; • sind in der Lage, die aktuellen Diskussionen in der Sportgeschichte zu verfolgen sowie einschlägige Publikationen zu reflektieren und für ihre berufliche Weiterqualifizierung zu nutzen; • beherrschen das Grundlagenwissen in der Sportgeschichte und können es unter Beachtung grundlegender Überlegungen zum Theorie-Praxis-Transfer als Hintergrundwissen für ihr praktisches Handeln in der Schule verwerthen.

3711054: Sportphilosophie/Kulturwissenschaft

Die Studierenden

- erkennen und verstehen die Bedeutung der Körperlichkeit und des Sports aus anthropologischer Perspektive;
- wissen um die ethische Ambivalenz des Sports
- können die Ästhetik von sportlichen Bewegungen und den phänomenalen Gehalt des sportlichen Bewegungserlebens erkennen, beurteilen und für Vermittlungsprozesse thematisieren
- können das Potenzial des Sports zur Gestaltung und Bereicherung des Lebens existenzphilosophisch beurteilen;
- sind in der Lage, die aktuellen Diskussionen in sportphilosophischen Fragen zu verfolgen sowie einschlägige Publikationen zu reflektieren und für ihre berufliche Weiterqualifizierung zu nutzen,
- beherrschen das Grundlagenwissen in der Sportphilosophie und können es unter Beachtung grundlegender Überlegungen zum Theorie-Praxis-Transfer als Hintergrundwissen für ihr praktisches Handeln in der Schule verwerten.

3711155: Forschungsmethodologie in der Sportwissenschaft

Die Studierenden

- erkennen und verstehen die Bedeutung des Sports als soziales und kulturelles Phänomen; sind fähig, sowohl synchrone als auch diachrone Analysen des Sports durch die Kultur- und Sozialwissenschaften nachzuvollziehen und einzuschätzen
- wissen um die Interaktionen und Interdependenzen zwischen Sport und Gesellschaft und überblicken die sozialen Prozesse und Strukturen des Sports
- sind in der Lage, die aktuellen Diskussionen in den genannten Bereichen zu verfolgen sowie einschlägige Publikationen zu reflektieren und für ihre berufliche Weiterqualifizierung zu nutzen
- beherrschen das Grundlagenwissen in den genannten sportwissenschaftlichen Disziplinen und können es unter Beachtung grundlegender Überlegungen zum Theorie-Praxis-Transfer als Hintergrundwissen für ihr praktisches Handeln in der Schule verwerten.

3711056: Schulsportspezifische Vertiefung in Sportpsychologie

Die Studierenden

- haben einen vertieften Einblick in psychische Prozesse des Verhaltens, Handelns und Empfindens der Sporttreibenden und –lehrenden
- können lern-, entwicklungs-, motivations-, kognitions- und sozialpsychologisch relevante Prozesse im Rahmen des Schulsports reflektieren
- sind in der Lage, die aktuellen Diskussionen in der Sportpsychologie zu verfolgen sowie einschlägige Publikationen zu reflektieren und für ihre berufliche Weiterqualifizierung zu nutzen
- beherrschen das Grundlagenwissen in der Sportpsychologie und können es unter Beachtung grundlegender Überlegungen zum Theorie-Praxis-Transfer als Hintergrundwissen für ihr praktisches Handeln in der Schule verwerten.

3711057: Schulsportspezifische Vertiefung in Sportsoziologie

Die Studierenden

- erkennen und verstehen die Bedeutung des Sports als soziales und kulturelles Phänomen;
- wissen um die Interaktionen und Interdependenzen zwischen Sport und Gesellschaft und überblicken die sozialen Prozesse und Strukturen des Sports
- verstehen Körperlichkeit und Geschlecht als gesellschaftliche Konstruktion

- können Gewaltphänomene im Sport und seinem Umfeld erklären
- können die sozialisatorische Bedeutung des Sporttreibens erläutern
- kennen grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung
- sind in der Lage, die aktuellen Diskussionen in der Sportsoziologie zu verfolgen sowie einschlägige Publikationen zu reflektieren und für ihre berufliche Weiterqualifizierung zu nutzen,
- beherrschen das Grundlagenwissen in der Sportsoziologie und können es unter Beachtung grundlegender Überlegungen zum Theorie-Praxis-Transfer als Hintergrundwissen für ihr praktisches Handeln in der Schule verwerten.

3711058: **Schulsportspezifische Vertiefung in Sportgeschichte**

Die Studierenden

- erkennen und verstehen die Bedeutung des Sports als historisch gewachsenes soziales und kulturelles Phänomen
- kennen die quellenkritisch-hermeneutische Methode der Geschichtswissenschaft
- erkennen die Historizität sport- und körperbezogener Denkfiguren
- kennen die Strukturen des organisierten Sports in seiner historischen Genese
- wissen um die sich verändernden Interaktionen und Interdependenzen zwischen Sport und Gesellschaft im historischen Prozess
- sind in der Lage, die aktuellen Diskussionen in der Sportgeschichte zu verfolgen sowie einschlägige Publikationen zu reflektieren und für ihre berufliche Weiterqualifizierung zu nutzen
- beherrschen das Grundlagenwissen in der Sportgeschichte und können es unter Beachtung grundlegender Überlegungen zum Theorie-Praxis-Transfer als Hintergrundwissen für ihr praktisches Handeln in der Schule verwerten.
- Schlüsselqualifikationen: Medienkompetenz, Kommunikations-/Kooperationskompetenz durch Gruppenreferate und Diskussionen

3711059: **Schulsportspezifische Vertiefung in Sportphilosophie**

Die Studierenden

- erkennen und verstehen die Bedeutung der Körperlichkeit und des Sports aus anthropologischer Perspektive
- wissen um die ethische Ambivalenz des Sports
- können die Ästhetik von sportlichen Bewegungen und den phänomenalen Gehalt des sportlichen Bewegungserlebens erkennen, beurteilen und für Vermittlungsprozesse thematisieren
- können das Potenzial des Sports zur Gestaltung und Bereicherung des Lebens existenzphilosophisch beurteilen;
- sind in der Lage, die aktuellen Diskussionen in sportphilosophischen Fragen zu verfolgen sowie einschlägige Publikationen zu reflektieren und für ihre berufliche Weiterqualifizierung zu nutzen,
- beherrschen das Grundlagenwissen in der Sportphilosophie und können es unter Beachtung grundlegender Überlegungen zum Theorie-Praxis-Transfer als Hintergrundwissen für ihr praktisches Handeln in der Schule verwerten
- Schlüsselqualifikationen: Medienkompetenz, Kommunikations-/Kooperationskompetenz durch Gruppenreferate und Diskussionen

5	<p>Inhalte</p> <p>3711051: Konzepte, Theorien und Paradigmen der Sportpsychologie</p> <p>3711052: Konzepte, Theorien und Paradigmen der Sportsoziologie</p> <p>3711053: Konzepte, Theorien und Paradigmen der Sportgeschichte</p> <p>3711054: Konzepte, Theorien und Paradigmen der Sportphilosophie</p> <p>3711155: Qualitative und quantitative Forschungsmethoden</p> <p>3711056: Exemplarische Vertiefung von Konzepten, Theorien und Paradigmen der Sportpsychologie. Psychische Prozesse beim sportlichen Handeln.</p> <p>3711057: Exemplarische Vertiefung von Konzepten, Theorien und Paradigmen der Sportsoziologie</p> <p>3711058: Exemplarische Vertiefung von Konzepten, Theorien und Paradigmen der Sportgeschichte. Gesellschaftliche Bedingungen sportlichen Handelns in Vergangenheit und Gegenwart</p> <p>3711059: Exemplarische Vertiefung von Konzepten, Theorien und Paradigmen der Sportphilosophie.</p>
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B.Ed. Sport</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>3711056: Kompetenzen aus 3711011 und 3711051</p> <p>3711057: Kompetenzen aus 3711011 und 3711052</p> <p>3711058: Kompetenzen aus 3711011 und 3711053</p> <p>3711059: Kompetenzen aus 3711011 und 3711054</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulabschlussprüfung: Klausur (90 min) <p>Studienleistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3711155: Referat (45 min) mit zugehörigem Handout • 3711056: Referat (45 min) mit zugehörigem Handout • 3711057: Referat (45 min) mit zugehörigem Handout • 3711058: Referat (45 min) mit zugehörigem Handout • 3711059: Referat (45 min) mit zugehörigem Handout
9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Anwesenheitspflicht in</p> <p>a) 371055 und</p> <p>b) in einer der Veranstaltungen aus 3711056, 3711057, 3711058, 3711059 und Bestehen der Studienleistungen sowie</p> <p>c) Bestehen der Modulabschlussprüfung</p>
10	<p>Berechnung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote in der Endnote</p> <p>Stellenwert der Modulnote in der Endnote: Gewichtung nach CP</p>

11	<p>Häufigkeit des Angebots</p> <p>3711051: jedes 2. Semester</p> <p>3711052: jedes 2. Semester, je nach Angebot</p> <p>3711053: jedes 2. Semester, je nach Angebot</p> <p>3711054: jedes 2. Semester, je nach Angebot</p> <p>3711155: jedes Semester, je nach Angebot</p> <p>3711056: jedes 2. Semester, je nach Angebot</p> <p>3711057: jedes 2. Semester, je nach Angebot</p> <p>3711058: jedes 2. Semester, je nach Angebot</p> <p>3711059: jedes 2. Semester, je nach Angebot</p>
12	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Hagen Wäsche</p>
13	<p>Grundlegende Pflichtliteratur</p> <p>3711051:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Pflichtliteratur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben <p>3711052:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weis, K. & Gugutzer, R. (2008). Handbuch Sportsoziologie. Schorndorf: Hofmann • Thiel, A., Seiberth, K. & Meyer, J. (2013). Sportsoziologie – ein Lehrbuch in 13 Lektionen. Aachen: Meyer. • Zeitschrift: Sport und Gesellschaft. • Weitere grundlegende Pflichtliteratur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben <p>3711053: .</p> <ul style="list-style-type: none"> • Krüger, M. (2010). Einführung in die Geschichte der Leibeserziehung und des Sports. Schorndorf: Hofmann • Krüger, M. & Langenfeld, H. (Hrsg.) (2010): Handbuch Sportgeschichte. Schorndorf: Hofmann • Zeitschrift: SportZeiten • Weitere grundlegende Pflichtliteratur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben <p>3711054:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Müller, A. (2014). Sportphilosophie – ein Lehrbuch in 11 Lektionen. Aachen: Meyer. • Grupe, O. & Mieth, D. (Hrsg.) (2001). Lexikon der Ethik im Sport. Schorndorf: Hofmann. • Weitere grundlegende Pflichtliteratur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben <p>3711155:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Pflichtliteratur wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben <p>3711056:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Je nach Thematik des Seminars <p>3711057:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Je nach Thematik des Seminars <p>3711058:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Je nach Thematik des Seminars <p>3711059:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Je nach Thematik des Seminars

Theorie, Didaktik und Methodik elementarer Bewegungsfelder und weiterer Sportarten					
B.Ed. RS+, Gym					
Modul 6: 03SP1116		Workload	Kreditpunkte	Semester	Dauer
		360 h	12	5. - 6.	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen <i>Eine der zwei folgenden Wahlpflichtveranstaltungen</i> 3711061: Fitness- und Gesundheitssport (S) (Wahlpflicht) 3711062: Entwicklung motorischer Grundfähigkeiten (S) (Wahlpflicht) 3711063: Volleyball (S) (Pflicht) 3711064: Elementare Bewegungsfelder und alternative Sportarten (S) (Pflicht) <i>Ein weiteres Sportspiel aus:</i> 3711043: Basketball (S) (Wahlpflicht) 3711044: Handball (S) (Wahlpflicht) 3711045: Fußball (S) (Wahlpflicht) 3711065: Exkursion (z.B. Schneesport, Wassersport) (E) (Pflicht)	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte	
		1 SWS/15 h	45 h	2 CP	
		1 SWS/15 h	45 h	2 CP	
		2 SWS/30 h	30 h	2 CP	
		2 SWS/30 h	60 h	3 CP	
		2 SWS/30 h	30 h	2 CP	
		2 SWS/30 h	30 h	2 CP	
		2 SWS/30 h	30 h	2 CP	
		2 SWS/30 h	60 h	3 CP	
2	Lehrformen 3711061: (S) N.N. 3711062: (S) N.N. 3711063: (S) Bernd Werscheck (LA) 3711064: (S) apl. Prof. Dr. Reiner Theis, Prof. Dr. Hagen Wäsche 3711043: (S) N.N. 3711044: (S) N.N. 3711045: (S) Thomas Strotzer (LA) 3711065: (E) apl. Prof. Dr. Reiner Theis, Prof. Dr. Hagen Wäsche				
3	Gruppengröße 3711061: 28 3711062: 28 3711063: 30 3711064: 30 3711043: 30 3711044: 30 3711045: 30 3711065: 12				
4	Qualifikationsziele / Kompetenzen: 3711061: Fitness- und Gesundheitssport Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben Grundlagenwissen im Fitness- und Gesundheitssport 				

- haben die Fähigkeit Konzepte im Fitness- und Gesundheitssport adressatenadäquat in der Schule anzuwenden und kritisch zu hinterfragen
- haben die Schlüsselqualifikationen Medienkompetenz, Kommunikations-/Kooperationskompetenz durch Gruppenreferate und Diskussionen erworben

3711062: **Entwicklung motorischer Grundfähigkeiten**

Die Studierenden

- haben Kenntnisse über vielfältige Vermittlungs- und Überprüfungsmethoden, um den Erwerb motorischer Grundfähigkeiten auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern
- haben die Schlüsselqualifikationen Medienkompetenz, Kommunikations-/Kooperationskompetenz durch Gruppenreferate und Diskussionen erworben

3711063: **Volleyball**

Die Studierenden

- verfügen über die Befähigung, auf der Basis motorisch-kordinativer Fähigkeiten und Fertigkeiten, das Sportspiel Volleyball adressatengerecht zu erklären, zu demonstrieren und zu korrigieren
- verfügen über Kenntnisse der vielfältigen Volleyball-spezifischen Vermittlungs- und Überprüfungsmethoden
- haben die Befähigung, die Besonderheiten des Volleyballspiels zu nutzen, um selbstgesteuertes Lernen und selbstständiges Handeln im und durch Sport zu entwickeln und ihre Handlungen im Sportspiel Volleyball mit geeigneten pädagogischen Perspektiven begründet zu verbinden
- verfügen über Kenntnisse der vielfältigen Vermittlungs- und Überprüfungsmethoden, um den Erwerb motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten auf unterschiedlichen methodisch-didaktischen Wegen zu fördern
- verfügen über die Schlüsselqualifikationen Kommunikations-/Kooperationskompetenz, Methodenkompetenz und Anwendungskompetenz

3711064: **Elementare Bewegungsfelder und alternative Sportarten**

Die Studierenden

- haben die Fähigkeit auf der Basis motorisch-kordinativer Fähigkeiten und Fertigkeiten die weiteren Sportarten und elementare Bewegungsfelder adressatengerecht zu erklären, zu demonstrieren und zu korrigieren
- haben die Fähigkeit, die Besonderheiten weiterer Sportarten zu nutzen, um selbstgesteuertes Lernen und selbstständiges Handeln im und durch das Betreiben dieser Sportart zu entwickeln

3711065: **Exkursion**

Die Studierenden

- haben die Fähigkeit, die in einer Exkursion erworbenen Grundkenntnisse für die Durchführung von Klassenfahrten und Schullandheimaufenthalten mit sportlichem Schwerpunkt zu nutzen
- haben erlebnispädagogische, gruppenspezifische und sicherheitsrelevante Kenntnisse und Fähigkeiten in Form einer Exkursion (zumeist mit natursportorientiertem Inhalt) erworben
- haben die Schlüsselqualifikationen Medienkompetenz, Kommunikations-/Kooperationskompetenz durch Gruppenreferate und Diskussionen erworben

5	<p>Inhalte</p> <p>3711061:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Konzepte des Fitness- und Gesundheitssportes <p>3711062:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzepte zur Entwicklung der motorischen Grundfähigkeiten Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit <p>3711063:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorie, Methodik und Didaktik des Volleyballspiels <p>3711064:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elementare Bewegungsfelder • Alternative Sportarten und –aktivitäten <p>3711065:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Erlebnispädagogik u. der Durchführung von mehrtägigen Gruppenfahrten mit sportlichem Schwerpunkt
6	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>B.Ed. Sport M.Ed. Berufsbildenden Schulen Zertifikat Sport</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>---</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <p>2 Modulteilprüfungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modulteilprüfung: Volleyball: schriftlich Klausur Dauer: 30 min in Verbindung mit sportpraktischer Prüfung: Dauer: 10 min. • Modulteilprüfung: zweite Ballsportart: schriftlich Klausur Dauer: 30 min in Verbindung mit sportpraktischer Prüfung: Dauer: 10 min. <p>Aus organisatorischen Gründen werden die jeweiligen Modulteilprüfungen in Theorie und Praxis zeitlich nacheinander durchgeführt.</p>
9	<p>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten:</p> <p>Anwesenheitspflicht in 3711063, 3711064, 3711065 und 3711061, 3711062, 3711043, 3711044, 3711045 und je nach Wahl der Veranstaltung und Bestehen der Modulteilprüfungen</p>
10	<p>Berechnung der Modulnote und Stellenwert der Modulnote in der Endnote</p> <p>Stellenwert der Note in der Endnote: Gewichtung nach CP</p>
11	<p>Häufigkeit des Angebots:</p> <p>3711061: jedes Semester, je nach Angebot 3711062: jedes Semester, je nach Angebot</p>

	<p>3711063: jedes Semester</p> <p>3711064: jedes Semester, je nach Angebot</p> <p>3711043: jedes Semester</p> <p>3711044: jedes Semester</p> <p>3711045: jedes Semester</p> <p>3711065: jedes Semester</p>
12	<p>Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende</p> <p>apl. Prof. Dr. Reiner Theis, Prof. Dr. Hagen Wäsche</p>
13	<p>Grundlegende Pflichtliteratur</p> <p>3711061:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bös, K. (2006). Handbuch Gesundheitssport. Schorndorf: Hofmann. <p>3711062:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baur, J., Bös, K.; Conzelmann, A. & Singer, R. (Hrsg.) (2009). Handbuch Motorische Entwicklung. Schorndorf: Hofmann. <p>3711063:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Papageorgiou, A. & Spitzley, W. (2011). Handbuch für Volleyball. Grundlagen. Aachen: Meyer & Meyer. <p>3711064:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Je nach Thematik des Seminars <p>3711065:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theis, R. (2019). Abwechslungsreiche Gruppenspiele für jedes Alter. Wiebelsheim: Limpert. • Schröder, S. (2009). Windsurfen: Einsteigerschulung für Kinder und Jugendliche. Schorndorf: Hofmann. • Theis, R. & Lange, A. (2017). Das große Limpert-Buch des Wintersports. Wiebelsheim: Limpert.

Modul Bachelorarbeit					
Kennnummer	Workload 300 h	Kreditpunkte 10 CP	Studiensemester Siehe geltende Prüfungsordnung	Häufigkeit des Angebots nach Bedarf	Dauer 11 Wochen
1.	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Geplante Gruppengröße
2.	Lernergebnisse (learning outcomes)/Kompetenzen Kenntnisse aus Teildisziplinen der Sportwissenschaft über die Grundlagen hinaus bis an aktuelle Forschungsgebiete heran. - Anwendung der Kompetenzen aus dem Studium auf aktuelle Anwendungsfelder, eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in einem überschaubaren Rahmen.				
3.	Inhalte Es werden spezielle Fragen aus einem Teilbereich der Sportwissenschaft bearbeitet und vertieft.				
4.	Lehrformen				
5.	Teilnahmevoraussetzungen Geltende Prüfungsordnung				
6.	Prüfungsformen Bewertung der Bachelorarbeit				
7.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Durch das Bestehen der Bachelorarbeit erhält die/der Studierende die Gesamtpunktzahl des Moduls.				
8.	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) --				
9.	Stellenwert der Note für die Endnote Die Gesamtnote des Bachelorabschlusses wird gebildet als das arithmetische Mittel der Noten der Modulprüfungen, die jeweils mit den, den Modulen zugeordneten Kreditpunkten, gewichtet werden, sowie der mit 10 Kreditpunkten gewichteten Note der Bachelorarbeit.				
10.	Modulbeauftragte/r Professoren/innen und hauptamtlich Lehrende				
11.	Sonstige Informationen				